

LERNSENARIO – Flucht

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Lektüre des Kinderbuches *Flucht* und Sandtheater zu einem selbstgeschriebenen Ende

Zielgruppe: Alle Niveaustufen ab A2; Altersstufen: 10-12 Jahre

Anzahl der Lernenden: Die gesamte Klasse, aufgeteilt in Gruppe von jeweils 3-4 Lernenden

Gesamtzeit: 8 Stunden (jeweils à 50 Min.)

Technik/Ausstattung: Kinderbuch *Flucht*, Requisiten für das Sandtheater Kinderbuch *Flucht*: blaue Stofftücher, Sand, vier Figuren (zwei Elternteile, zwei Kinder, eine Katze als Erzählerin), ein kleines Boot, weitere Figuren und kleine Boote für Anfang und Ende der Geschichte, Glitzersteine, Schild „Refugees Welcome“. Requisiten für das Sandtheater der Kinder, diese können von den Kindern von zuhause mitgebracht werden, Sand und blaue Stofftücher sollten bereitgestellt werden, Karton oder Holz für das Basteln von Booten.

Kontext und Aufgaben

Die Lernenden erstellen in Gruppen ein Sandtheater im Kontext des Kinderbuchs *Flucht*. In Gruppen schreiben sie die Geschichte der geflüchteten Familie weiter: Was könnte nach ihrer Flucht aus Europa und ihrer Ankunft in Afrika passieren? Die Lernenden setzen sich während der Lektüre des Kinderbuchs von Niki Glattauer und Verena Hochleitner (2016) mit der Fluchtgeschichte einer Familie auseinander. Während der Überfahrt in einem kleinen Schlauchboot rekapitulieren die Eltern und ihre zwei Kinder die Gründe für ihre Flucht, äußern ihre Hoffnungen bezüglich einer neuen Heimat und versuchen gegen das stürmische Meer anzukommen. Auf der letzten Seite sieht man sie in ihrem Schlauchboot den Strand erreichen, ein Schild „Refugees Welcome“ am Strand kontrastiert mit dem Stacheldrahtzaun im Hintergrund der Szenerie. In Gruppen schreiben die Lernenden die Geschichte weiter und gestalten anschließend ein eigenes Sandtheater. Inwiefern sie Elemente der letzten Bildseite aus dem Kinderbuch übernehmen oder die Szene anders gestalten, bleibt den Lernenden überlassen. Zum Schluss führen die Gruppen ihr Sandtheater einer anderen Klasse vor. Entsprechend der Klassengrößen empfiehlt es sich, dem Charakter des Sandtheaters kleine Gruppen beizubehalten. Die besuchende Klasse schaut sich daher bestenfalls in Gruppen die jeweiligen Präsentationen an, die in der Klasse, im Flur oder in der Bibliothek auf verschiedene Stationen aufgeteilt aufgeführt werden. So erhalten die präsentierenden Kinder die Chance, mehrmals die Geschichte vorzuspielen und können sich dadurch sukzessive verbessern, ohne dem Druck einer großen Präsentation vor zu vielen Kindern ausgesetzt zu sein.

Kompetenzen

<p>Fachkompetenzen Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p><i>... sich selbstständig zum Thema Flucht äußern</i></p> <p><i>... sich entsprechend sensibel und informiert mit der Geschichte von Geflüchteten auseinandersetzen</i></p> <p><i>... ein kurzes Theaterstück in der Fremdsprache Deutsch aufführen</i></p> <p><i>... sich in der Gruppe organisieren, selbstständig Rollen aufteilen und Aufgaben vergeben</i></p>	<p>Sprachkompetenzen</p> <p><u>Rezeption:</u> Hörverstehen mithilfe visueller Ergänzungen: Präsentation des Kinderbuchs <i>Flucht</i> im Klassenverband als Sandtheater. Leseverstehen unterstützt durch Wortfelder, Erklärungen: erneute Lektüre des Buches.</p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u> In Gruppen ein eigenes kurzes Sandtheaterstück schreiben und aufführen. Aufteilen von Rollen, Verteilen von Aufgaben</p> <p><u>Lexik:</u> zum Thema Flucht, Mittelmeer, Krieg, Schifffahrt, Ankunft in einem fremden Land</p> <p><u>Grammatik:</u> Rezeption: Perfekt (Kinderbuch <i>Flucht</i>), Produktion: Präsens, Konjunktiv II, Imperativ (eigene Geschichte, je nach Niveaustufe)</p>
--	---



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Sandtheater: Kinderbuch <i>Flucht</i>	<i>Präsentation des Sandtheaters vor der Klasse zum Kinderbuch Flucht</i>	Plenum	10 Min.
	Impuls Austausch	<i>Austausch über das Thema, zweites Vorspielen des Sandtheaters in Form des dialogischen Vorlesens. Drittes Vorspielen des Sandtheaters: Lernenden übernehmen verschiedene Figuren entsprechend der Geschichte und das Stück wird erneut vorgeführt.</i>	Plenum	30 Min.
	Organisation, Material	<i>Vorstellung des Sandtheaters und der Materialien</i>	Plenum	10 Min.
Planung	Vorarbeiten	<i>Inhaltliche Besprechung des Kinderbuches. Lexik: Wortfelder zu den Themen: Flucht, Krieg, Schifffahrt, zuhause, Familie</i>	Plenum, Gruppenarbeit	40 Min.
	Planung in den Interessensgruppen	<i>Aufteilung der Gruppen, Organisation der Materialien für Sandtheater in den Gruppen, Aufteilen der Rollen (2 x Eltern, 2 x Kinder, 1 x Katze als Erzählerin, evtl. weitere Personen)</i>	Gruppenarbeit	10 Min.
Erarbeitung	Erarbeitung der Endprodukte	<i>Gruppen spielen in Rollenspielen mit ihrem Sandtheater die Ankunft der Familie. Sie überlegen gemeinsam, wie die Ankunft in der Fremde aussehen könnte, was passiert, wenn die Familie aus dem Boot aussteigt etc. Zwischensicherung: Besprechung der ersten Ideen im Plenum.</i>	Gruppenarbeit	40 Min.
		<i>Ideen werden von den Gruppen als Mind-Map auf Plakaten festgehalten und entsprechende Wortfelder notiert. Die Wortfelder werden von der Lehrkraft korrigiert und in der Klasse aufgehängt. Zwischensicherung: die Gruppen stellen dem Rest der Klasse ihre Wortfelder vor.</i>	Plenum	10 Min.
		<i>Ideen werden von den Gruppen als Mind-Map auf Plakaten festgehalten und entsprechende Wortfelder notiert. Die Wortfelder werden von der Lehrkraft korrigiert und in der Klasse aufgehängt. Zwischensicherung: die Gruppen stellen dem Rest der Klasse ihre Wortfelder vor.</i>	Gruppenarbeit	35 Min.
		<i>Gruppen verschriftlichen ihr Theaterstück. Der Text wird korrigiert und überarbeitet</i>	Plenum	15 Min.
		<i>Gruppen verschriftlichen ihr Theaterstück. Der Text wird korrigiert und überarbeitet</i>	Gruppenarbeit	100 Min.
		<i>Gruppen gestalten Materialien für das Sandtheater entsprechend ihrer Stücke und üben das Sandtheaterstück ein</i>	Gruppenarbeit	100 Min.
Fertig- stellung	Präsentation + Austausch	<i>Präsentation der Sandtheaterstücke vor der Parallelklasse in einzelnen Gruppen</i>	Gruppenarbeit	40 Min.
	Fertigstellung / Publikation o. Besprechung	<i>Im Plenum werden die Stücke mit der Parallelklasse nachbesprochen.</i>	Plenum	10 Min.



Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Vorstellung des Lernszenarios

Aufgabe für die Lernenden:

Schaut euch das Sandtheater entspannt an, ihr seid das Publikum und könnt euch zurücklehnen.

Hinweise für die Lehrkraft:

Mithilfe des Sandtheaters wird die Geschichte anschaulich dargestellt. Je nach sprachlichem Niveau und fachlichem Hintergrundwissen können einzelne Episoden des Kinderbuches ausgespart oder frei ergänzt werden. Durch den Sand und ein blaues Tuch als das Meer sowie die Figuren in einem kleinen Boot lässt sich die Geschichte anschaulich darstellen. Es sollte darauf geachtet werden, die Figuren bereits in der ersten Aufführung sprechen zu lassen, auch kurze Ausrufe helfen den Kindern, im dritten Durchlauf die Aufführung sprachlich selbst mitzugestalten.

Aktivität: Impuls / Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Schaut euch das Sandtheater noch einmal an. Diesmal gibt es ein paar Fragen an euch. Ihr könnt euch zum Beispiel überlegen, wie sich die Figuren fühlen, was ihr an der Stelle der beiden Kinder machen würdet, wie das Meer auf euch wirkt.

Schritt 2: Jetzt könnt ihr selbst die verschiedenen Figuren entsprechend der Geschichte im Sandtheater übernehmen und das Stück noch einmal selbst vorführen. Vielleicht könnt ihr die Geschichte auch schon selbst erzählen? Was sagen und machen die Figuren im Boot auf dem Meer?

Hinweise für die Lehrkraft:

Schritt 1: Das dialogische Vorlesen kann sowohl kognitive als auch emotionale oder kreative Fragetypen beinhalten und sollte alle Kinder ansprechen. Die Fragen sollten für eine Binnendifferenzierung teils geschlossen und leicht zu beantworten, teils offen und etwas komplexer sein.

Schritt 2: Während die Lernenden entsprechend der Geschichte die verschiedenen Figuren im Sandtheater übernehmen und das Stück noch einmal selbst vorführen, kann die Lehrkraft sie durch das Erzählen der Rahmengeschichte unterstützen. Durch Fragen an die Lernenden werden sie dazu angeregt, die Geschichte möglichst selbst zu erzählen.



Aktivität: Organisation, Material

Aufgabe für die Lernenden:

Schaut euch das Sandtheater genau an. Was braucht man alles für ein Sandtheater. Wie könnt ihr das in den Gruppen organisieren. Wer sind die Figuren? Wie teilt ihr in eurer Gruppe die Rollen unter euch auf? Gibt es vielleicht einen Erzähler oder eine Erzählerin so wie im Kinderbuch *Flucht* die Katze?

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Gruppen sollten möglichst selbstständig die Aufgaben und Rollen untereinander verteilen. Ein Erzähler oder eine Erzählerin kann bei der Aufführung den selbstgeschriebenen Text evtl. vorlesen und verringert so die sprachliche Menge, die die Figuren lernen müssten, ohne dass die Textmenge verringert wird. Dies empfiehlt sich vor allem für mittlere Niveaustufen.

Aktivität: Vorarbeiten

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Besprecht gemeinsam im Plenum das Kinderbuch *Flucht*. Beantwortet dazu die folgenden Fragen: Woher kommt die Familie? Wohin fahren sie in ihrem Boot? Warum flüchten sie aus ihrem Land? Wie sah es in ihrer Stadt aus, was erzählt die Katze über die Stadt? War die Überfahrt mit dem Boot leicht? Wie erscheint euch das Meer während der Überfahrt? Was passiert alles auf dem Meer? Wie sieht das Land aus, in das die Familie flüchtet?

Schritt 2: Gestaltet in Gruppen ein großes Wortfeld auf einem Plakat zu den folgenden Themenbereichen: *Flucht, Krieg, Schifffahrt, Zuhause, Familie*. Hängt eure Plakate in der Klasse auf, die Wörter können euch bei der neuen Geschichte helfen. Denkt an die richtigen Artikel. Wenn ihr euch nicht sicher seid, wie man ein Wort schreibt oder es auf Deutsch sagt, schaut im Wörterbuch nach. Schreibt in euer Wortfeld Nomen, Adjektive und Verben. Ordnet das Wortfeld in verschiedene Unterbereiche. Besprecht eure Wortfelder zum Schluss mit der ganzen Klasse

Hinweise für die Lehrkraft:

Schritt 1: Die Fragen können entweder im Plenum, in Gruppen oder als Hausaufgabe schriftlich beantwortet werden. Evtl. empfiehlt es sich, den Kindern zum Beantworten einzelne Seiten aus dem Buch als Kopie zur Verfügung zu stellen oder einige Exemplare des Buches für die Schulbibliothek zu erwerben und bereitzustellen.

Schritt 2: Den Kindern sollte für diese Aktivität bereits bekannt sein, wie man ein Wortfeld gestaltet. Falls diese Aktivität neu ist, kann gemeinsam im Plenum ein Wortfeld zum Thema Flucht gestaltet werden. Um manchen Lernenden die Partizipation zu erleichtern, können auch Wort- und Bildkarten bereitgestellt werden, die in verschiedene Kategorien sortiert werden. Zudem variiert die Komplexität der verschiedenen Themenbereiche (*Flucht, Krieg, Schifffahrt, Zuhause, Familie*), was eine Binnendifferenzierung erleichtert.



Aktivität: Planung in den Interessensgruppen

Aufgabe für die Lernenden:

Teilt euch in Gruppen auf und organisiert das Material für euer Sandtheater. Teilt die Rollen unter euch auf, je nach Gruppengröße und eigenen Wünschen und Ideen könnt ihr auch Rollen streichen oder neue Rollen hinzufügen (2 x Eltern, 2 x Kinder, 1 x Katze als Erzählerin, evtl. weitere Personen).

Hinweise für die Lehrkraft:

Den Lernenden sollten blaue Tücher und Sand in passenden Behältern (z.B. Schuhkartons, Tonschale, großer Teller) zur Verfügung gestellt werden. Die Figuren und das Boot können die Lernenden aus Karton, Ton, Salzteig oder Holz selbst basteln oder Figuren von zuhause mitbringen. Es sollte darauf geachtet werden, dass allen Gruppen genügend Requisiten zur Verfügung stehen.

Aktivität: Erarbeitung der Endprodukte

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: In eurer Gruppe spielt ihr in Rollenspielen mit eurem Sandtheater die Ankunft der Familie. Ihr überlegt gemeinsam, wie die Ankunft in der Fremde aussehen könnte, was passiert, wenn die Familie aus dem Boot aussteigt. Überlegt euch: wie fühlen sich die Figuren? Wen lernen sie vielleicht kennen? Was machen sie, wenn sie an Land gekommen sind? Was sagen die Eltern und die Kinder? Was erzählt die Katze? Wie nimmt die Katze das neue Land wahr?

Schritt 2: Besprecht eure ersten Ideen im Plenum als Zwischensicherung, stellt eure Ideen dem Rest der Klasse vor und überlegt, was ihr vielleicht an der Idee für euer Stück noch ändern oder ergänzen könnt? Vielleicht ist eure Idee auch zu lang oder kompliziert und ihr streicht einen Teil? Was sagen die anderen Lernenden dazu?

Schritt 3: Haltet eure Ideen als Mind-Map auf einem Plakat fest und notiert mit einem Wörterbuch ein passendes Wortfeld. Ordnet das Wortfeld in verschiedene Themenbereiche. Lasst die Lehrkraft das Wortfeld korrigieren und hängt es anschließend in der Klasse auf.

Hinweise für die Lehrkraft:

Für die offenen Lernformen ist eine Zwischensicherung entscheidend, um Fortschritte im Deutschen als Fremdsprache zu gewährleisten. Die Gruppen können dazu im Plenum zusammenkommen, um einander ihre Ideen vorzustellen. Korrekatives Feedback sollte während der Gruppenarbeitsphase, nicht während der Präsentation gegeben werden. Fehler während der Präsentation können von der Lehrkraft notiert, gesammelt und gebündelt werden. Diese können im Anschluss oder zu Beginn der nächsten Stunde mit der Klasse indirekt besprochen werden, indem zu typischen Fehlern kurze Erklärungen, Übungen oder Arbeitsblätter verteilt werden. Dies eignet sich u.a. auch als Hausaufgabe.

Auch die Wortfelder sollten während der Gruppenarbeitsphase korrigiert und von den Gruppen entsprechend der Korrekturvorschläge überarbeitet werden. Für die Gestaltung der Wortfelder und für die Überarbeitung sollten Wörterbücher oder Wortnetze auf Plakaten/Arbeitsblättern bereitliegen, sodass die Lernenden ihre eigenen Produkte abgleichen und entsprechend evtl. bereits selbst korrigieren können.



Aktivität: Präsentation + Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Ihr präsentiert nun euer Sandtheaterstücke vor der Parallelklasse in einzelnen Gruppen. Verteilt euch im Flur, in der Bibliothek oder in eurem Klassenzimmer mit eurem Sandtheater, damit ihr vor einem kleinen Publikum von circa 4-5 Kindern präsentieren könnt. Stellt die Stühle für die Zuschauer so auf, dass alle gut sehen können. Breitet euer Sandtheater auf einem Tisch oder dem Boden so aus, dass ihr die Figuren gut bewegen könnt. Sobald die Lehrkraft mit der Glocke läutet, beginnt euer Stück. Insgesamt könnt ihr euer Stück 3 x vor verschiedenen Gruppen präsentieren. Zum Abschluss besprecht ihr gemeinsam mit den Zuschauern die Theaterstücke: Was hat den Zuschauern gut gefallen, was fanden sie besonders spannend, interessant, unterhaltsam, traurig. Was sind ihre Eindrücke von den Stücken. Erklärt den anderen Lernenden, was ihr euch genau bei eurer Idee gedacht habt. Dafür könnt ihr auch eure Erstsprache verwenden.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Parallelklasse hat in ihrem Unterricht bereits das Kinderbuch *Flucht* kennengelernt. Die Zuhörenden sollten bereits in Gruppen von 4-5 Kindern aufgeteilt sein, wobei die Anzahl der Gruppen der Anzahl an Theaterstücken entspricht. Die Lernenden sollten in der Gestaltung des Settings unterstützt werden, es sollten genügend Stühle und Tische bereitstehen und die Gruppen sollten genug Platz haben, um die anderen Aufführungen nicht zu stören (evtl. empfiehlt es sich, die Gruppen auf die zwei zur Verfügung stehenden Klassen aufzuteilen oder auf den Flur, den Schulhof oder in die Bibliothek auszuweichen). Der Beginn und das Ende der Vorstellung können mit einer Glocke eingeläutet werden, das Signal sollte vorher mit den Lernenden besprochen werden. Nach der ersten Vorstellungsrunde wechseln die Gruppen aus der Parallelklasse im Uhrzeigersinn die Plätze und haben 3-mal die Möglichkeit, sich ein Theaterstück anzuschauen. Es sollte genügend Zeit für die Nachbesprechung gegeben werden, dazu kann unterstützend die Lehrkraft der Parallelklasse herangezogen werden. Für die Nachbesprechung können je nach Niveaustufe das Verwenden der Erstsprachen erlaubt sein, da es sich um ein komplexes und emotional forderndes Thema handelt.



Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

Die Rolle der Lehrkraft:

Die Lehrkraft sollte den Lernenden bei diesem kognitiv und emotional fordernden Thema beratend zur Seite stehen. Falls sich Kinder mit eigenen Fluchterfahrungen in der Klasse befinden, empfiehlt sich ein langsames Herantasten an das Thema und gegebenenfalls das Ausweichen auf ein anderes Kinderbuch zu einem anderen Thema. Evtl. können vorher die Eltern gefragt werden, ob das Thema mit den Kindern besprochen werden kann oder ob traumatische Erfahrungen Vorsicht gebieten.

Alternative für die Impulsaktivität:

Für die Wortnetze und Mind-Maps könnte die Lehrkraft für eine Binnendifferenzierung Wörterbücher, Wortkarten, Bildkarten, ausgeschnittene Bilder aus dem Kinderbuch, Karten mit Phrasen oder Chunks, Karten mit Ausrufen etc. bereitlegen.

Materialien, Sprachressourcen und Tipps

Verwendete Literatur:

Glattauer, Niki; Hochleitner, Verena (2016), Flucht. Innsbruck, Wien: Tyrolia.

